Telefon: 233 - 76 12 00

Baureferat
Tiefbau

Deckel für Mülleimer im Bezirk

Empfehlung Nr. 26-32 / E 00209
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing - Freimann
am 13.07.2026

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 02021

Anlage
Empfehlung Nr. 26-32 / E 00209

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing - Freimann vom 24.11.2026
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing - Freimann hat am 13.07.2026 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach die Abfallbehälter im öffentlichen Raum eine Abdeckung erhalten sollen, um die Krähen fernzuhalten und Müll auf den Straßen und im Park zu minimieren.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.
Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Baureferat hat auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses „Krähensichere Mülleimer“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04191 vom 30.01.2018, https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/3790483) stadtweit an Stellen mit bekannter Krähenproblematik sukzessive die bestehenden Abfallbehälter durch ein Modell

mit einem höheren Fassungsvermögen und einer verkleinerten Einwurföffnung ersetzt, bei welchen die Krähen deutlich schwerer an den Müll gelangen.
Dieser Abfallbehälter-Typ ist zum Beispiel aus der Fußgängerzone bekannt (Modell „Fußgängerzone“). Bei Neubaumaßnahmen und bei Ersatzbeschaffungen wird dieser seither grundsätzlich aufgestellt.

Hinsichtlich der Krähenproblematik konnten mit diesem Modell die besten Erfahrungen gemacht werden, während die intelligenten Krähen selbst zu Modellen mit Deckel Zugang finden.

Insbesondere Behälter mit Deckeln werden in der Regel von der Bevölkerung bereits nach kurzer Zeit aufgrund hygienischer Bedenken nicht mehr benutzt, so dass diese keine Option darstellen.

Zudem haben sich die eingesetzten Abfallbehältermodelle in den zuständigen Betriebsbereichen in den vergangenen Jahrzehnten im Zuge diverser Versuche neben der Krähensicherheit auch durch betriebliche Faktoren (Arbeitsschutz, Leerungstechnik etc.) als sinnvollste Variante herauskristallisiert. Die Entscheidung für die aktuellen Behältermodelle im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung basiert auf verschiedenen Beschlussfassungen durch den Münchner Stadtrat, abweichend von denen der Stadtwerke München GmbH an ÖPNV-Haltestellen oder von den Modellen im Englischen Garten.

Der Empfehlung Nr. 26-32 / E 00209 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing - Freimann am 13.07.2026 kann gemäß Vortrag nicht entsprochen werden.

Die Korreferentin des Baureferates, Frau Stadträtin Lang, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Tiefbau, Herr Stadtrat Lang, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Von folgender Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen:
   Hinsichtlich der Krähenproblematik konnten mit dem Abfallbehälter-Modell „Fußgängerzone“ die besten Erfahrungen in Bezug auf Krähensicherheit gemacht werden, welches seither im Stadtgebiet eingesetzt wird.

2. Die Empfehlung Nr. 26-32 / E 00209 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing - Freimann am 13.07.2026 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 12 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Patric Wolf

Die Referentin

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsm. Stadträtin

IV. **Wv. Baureferat - RG 4** zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 12
An das Direktorium - HA II - BA-Geschäftsstelle Mitte
An das Direktorium - Dokumentationsstelle
An das Revisionsamt
An die Stadtkämmerei
An das Baureferat - G
An das Baureferat - T2, T/Vz - zu TT-Nr. 26473
An das Baureferat - T22/Mitte
An das Baureferat - RG 4
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - T2
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....
Baureferat - RG 4
I. A.

V. Abdruck von I. - IV.

1. An das

   Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.
   Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

   Der Beschluss

   ☐ kann vollzogen werden.

   ☐ kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium - D-II-BA

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 12 kann vollzogen werden.

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 12 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

☐ Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am .....
Baureferat - RG 4
I. A.